

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0862/WP15
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	22.07.2008
		Verfasser:	FB 61/30
Wilhelmstraße, Haltestelle 'Augustastrasse' (Richtung Hbf.) Umbau der Haltestelle als Fahrbahnrandhaltestelle			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
20.08.2008	B 0	Anhörung/Empfehlung	
21.08.2008	VA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich in Höhe von ca. 21.000 EUR. Haushaltsmittel stehen in dieser Höhe bei dem Produktsachkonto X120.100.16 7852349 „Erneuerung Bushaltestellen 2008“ für das Jahr 2008 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss, den Umbau der Haltestelle "Augustastrasse" in Fahrtrichtung Hauptbahnhof zu einer Fahrbahnrandhaltestelle zu beschließen.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die Haltestelle "Augustastrasse" in Fahrtrichtung Hauptbahnhof zu einer Fahrbahnrandhaltestelle umzubauen.

Erläuterungen:**Heutige Situation:**

Die Haltestelle "AugustastraÙe" in Fahrtrichtung Hauptbahnhof befindet sich in der vierstreifigen WilhelmstraÙe, unmittelbar hinter der Einmündung der GottfriedstraÙe in die WilhelmstraÙe. Die Haltestelle ist als 2,5 Meter breite Busbucht mit einer AufstellfläÙe von ca. 25 Meter ausgebildet (Anlage 1).

Die Haltestelle wird von den beiden Ringlinien 3B/13B (8 Haltevorgänge pro Stunde) und der Linie 36 (Aachen – Burtscheid – Schleckheim; 3 Haltevorgänge pro Tag) angefahren.

Aufgrund der gewerblichen Nutzung im Bereich der Haltestelle, kommt es häufig zu Behinderungen des ÖPNV durch in der Busbucht haltende Lieferfahrzeuge und PKW. In diesen Fällen kann ein barrierefreier Einstieg in die Busse nicht gewährleistet werden, da die Busse in der rechten Fahrspur halten müssen.

Die ASEAG hat die Fahrzeitverluste untersucht, die im Mittel bei 21 Sekunden (Maximalwert: 45 Sekunden) liegen. Der Haltestellenumbau ist Bestandteil des „Beschleunigungskonzeptes für den ÖPNV in Aachen“.

Planung:

Die Haltestelle AugustasträÙe soll zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit einer HaltefläÙe in Fließbeton umgebaut werden. Die geplante Gehwegverbreiterung soll auf 20 Metern Länge erfolgen, so dass ein zusätzlicher Parkplatz auf dem verbleibenden Seitenstreifen eingerichtet werden kann. Zwischen der Haltestelle und der GottfriedstraÙe soll ein zusätzliches Baumfeld errichtet werden (Anlage 2). Durch den Rückbau wird zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, einen Fahrgastunterstand an der Haltestelle zu errichten.

Die Haltestellen „Eurogress-Spielcasino“ sind bereits auf dem Alleenring als Fahrbahnrandhaltestellen ausgebaut. Probleme hinsichtlich des Verkehrsflusses und der Unfallbilanz sind hier nicht bekannt.

Anlage/n:

Anlage 1 – Fotos

Anlage 2 – Haltestellenplan „AugustasträÙe“